



Ried Hallebühl in der Gemeinde Frauenkirchen im Burgenland

Zweigelt 100 %

2019

*Der Name **Hallebühl** geht auf „Hollerpirchl“ zurück und bedeutet Holunder-Hügel, es ist die höchste Erhebung im Gebiet östlich des Neusiedler Sees, mit 128 m ü.d.M. Bereits die Kelten besuchten diesen Kreuzungspunkt von Erdstrahlen und bezeichneten ihn als „heiligen Berg“.*

Boden	Die Kieselsteine in der Parzelle Ried Hallebühl sind leicht rötlich gefärbt und reich an Eisen mit mäßigem Kalkgehalt. Der Boden ist leicht, durchlässig und sehr warm.
Alter der Reben	bis zu 55 Jahre
Erntezeit	im September 2019, von Hand gepflückt und im Keller mit optischer Sortiermaschine weiter selektioniert.
Gärung	Die Vergärung erfolgt traditionell mit den Schalen, um die Farbstoffe und das Tannin auszu-laugen, ein kleiner Anteil der Stiele wird mitvergoren, um dem Wein eine bessere Struktur zu verleihen. Nach drei Wochen wird der junge Wein in kleine Eichenfässer umgefüllt und die Säure auf biologischem Weg abgebaut.
Ausbau	Der Ausbau erfolgt 24 Monate lang in kleinen Eichenfässern, die meist schon über viele Jahre verwendet wurden und daher kaum Geschmack abgeben; wichtig ist die langsame „Belüftung“ des Weines durch das feine Holz hindurch, erst dadurch erreicht der Wein Reife und Stabilität für die Flaschenfüllung und lange Einlagerung. Es wird ohne Filtration abgefüllt. Wir legen großen Wert auf Flaschenreife, daher lagert der Wein noch mindestens weitere 2 Jahre im Keller des Weingutes, bevor die Flaschen zum Verkauf kommen.
Alkohol	13,4 % Vol.
Restzucker	1,0 g/l
Säure	4,6 g/l
Beschreibung	Intensive rubinrote Farbe; in der Nase dunkle Kirschen und Himbeeren, feine Schoko- und Vanillenote, diese Aromen spiegeln sich am Gaumen wider, extrem langer Nachgeschmack.
Lagerpotential	15 bis 30 Jahre bei guter Lagerung (12 - 14°C)
Speisenempfehlung	kräftige Speisen, Pilzgerichte, Hartkäse, Wild und Lamm
Trinktemperatur	Dieser Wein sollte nicht zu warm genossen werden, wir empfehlen 16 - 18 °C für die optimale Entfaltung der feinen Fruchtaromen.

2019 - Sehr gut

Intensive Geschmackskonzentration mit pikanter Frische kennzeichnet den Charakter dieses neuerlich warmen und trockenen Jahrgangs

Die ersten Monate des Jahres 2019 präsentierten sich extrem trocken und zu warm. Ein kühler und feuchter Mai schaffte etwas Ausgleich im Jahresverlauf, dann folgten ein viel zu warmer Juni und ein neuerlich heißer und trockener Sommer. Mit der Ernte wurde schon Ende August begonnen und diese konnte bei fortdauernden, prächtigen Wetterbedingungen schon Ende September abgeschlossen werden.

Kennzeichnend für den Jahrgang sind die kurzfristigen und extremen Auf und Ab in Temperatur und Feuchtigkeit, wie sie in den letzten Jahren zur Regelmäßigkeit werden.

Die Erntemenge liegt weit unter dem langjährigen Durchschnitt, hingegen ist die Konzentration der Inhaltsstoffe sehr hoch und das ergibt Fülle, die mit Frische gepaart ein eindrucksvolles Geschmackserlebnis bietet.

Das Weingut Umathum in Frauenkirchen, Burgenland

UMATHUM ist ein Weingut vom klassischen Stil:

eigene Rebflächen, die fachkundig und ökologisch bewirtschaftet werden.

Die Ernte der Trauben erfolgt ausschließlich von Hand.

Im Keller wird dem Wein viel Zeit gelassen, um sein volles Potential zu entfalten. Die Weine von Umathum sind sehr charaktervoll und gelten als extrem langlebig.

Große alte Eichenfässer werden für den Ausbau der „klassischen Weine“ genutzt. Diese Fässer geben keinerlei Eichenaromen ab, verleihen dem Wein jedoch eine ganz eigene Aura.

Die „Weinkathedrale“ bildet das Herzstück des Weingutes, hier reifen die besten Lagenweine bis zu zwei Jahre, um dann noch weitere zwei Jahre im temperierten Flaschenlager auf ihre erste Trinkreife zu warten.

Die Arbeiten im Weingarten und Keller folgen den Rhythmen der Natur, im Mittelpunkt stehen ein belebter Boden und reichhaltige Biodiversität.

Etwa 2/3 der Rebfläche ist mit Rotweinsorten bestockt, regionale Sorten und Selektionen, die sich über viele Jahrzehnte an Klima und die Bewirtschaftungsbedingungen angepasst haben, bilden den Schwerpunkt, daneben werden historische Reben wie der „Lindenblättrige“ und pilz-widerstandsfähige Reben angebaut.

Die bekanntesten Riedenweine sind „**Ried Hallebühl**“, „**Haideboden**“, **Vom Stein**“. Sie befinden sich auf den kargen Kieselsteinböden auf der Ostseite des Neusiedler Sees um Frauenkirchen. Auf der Nordwestseite, im Leithagebirge, werden Schiefer- und Muschelkalkböden bewirtschaftet. Die Topweine von diesen Lagen heißen „**Ried Kirchberg**“ in Winden und „**Kirschgarten**“ in Jois, wo sich auch die einzige Steinterrassen Anlage des Burgenlandes befindet.

Das Zusammenspiel von Natur und Technik zur Schonung der natürlichen Ressourcen und Steigerung der Qualität ist die Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Mit den Photovoltaikanlagen des Betriebes erzeugt das Weingut mehr als doppelt soviel Energie, als es im Jahresdurchschnitt verbraucht.

Um-denken ist nicht nur die Anforderung unserer Zeit, sondern auch die Initiative, die das Weingut zur Förderung des ländlichen Raumes geschaffen hat. Am Weingut Umathum finden regelmäßig Impulsveranstaltungen, Vorträge, Diskussionen und Konzerte statt.